



Übungsheft • Politik und Wirtschaft • Klasse 9

Klimapolitik: national und international

Erklärungen, 41 Aufgaben in drei Stufen und alle
Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____

Datum _____

Das lernst du

- Ich erkläre Ursachen und Folgen des Klimawandels.
- Ich nenne Akteure, Abkommen und Maßnahmen der Klimapolitik.
- Ich beurteile Maßnahmen mit Kriterien.

So arbeitest du mit dem Heft

- **Basis** zum Einstieg
- **Standard** zum Üben
- **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen.
Fang bei Basis an. Die Lösungen
stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-9/politik/sw-klimapolitik/klimawandel-ursachen-und-folgen

Klimapolitik auf einen Blick

Thema	Kern
Kyoto 1997	Industriestaaten mit festen Zielen
Paris 2015	deutlich unter 2 °C, möglichst 1,5 °C
Deutschland	klimaneutral bis 2045
EU	klimaneutral bis 2050

Ausstoß pro Kopf

- 1 Gesamtausstoß 640 Mio. t, Einwohner 80 Mio.
- 2 $640 : 80 = 8 \text{ t pro Kopf.}$

Merksatz: Verursacher und Betroffene sind oft verschieden. Minderung heißt weniger ausstoßen, Anpassung heißt auf Folgen einstellen.

Kriterien zum Beurteilen

Kriterium	Frage
Ziel	Reicht es?
Kontrolle	Wird geprüft?
Kosten	Wer zahlt?
Gerechtigkeit	Wer trägt die Last?

Typischer Fehler: Ein Szenario ist keine sichere Vorhersage. Es zeigt, was unter bestimmten Annahmen möglich ist.

Tipp: Urteile mit Kriterien, nenne Pro und Kontra und begründe am Ende.

Grundlagen

1 Kreuze an.

- a) Der Mensch verstärkt den Treibhauseffekt ☐ mehr Schnee ☐ fossile Energien
vor allem durch _____.
- b) Das Abkommen aus dem Jahr 1997 heißt _____. ☐ Kyoto ☐ Paris
- c) Das Paris-Ziel lautet: Erwärmung deutlich unter _____. ☐ 2 °C ☐ 5 °C
- d) Der Bundestag ist ein _____ Akteur. ☐ staatlicher ☐ nichtstaatlicher
- e) Ein Szenario ist eine _____ Vorhersage. ☐ keine sichere ☐ garantierte

2 Ergänze das Wort.

- a) Treibhausgase halten _____ zurück.
- b) Deutschland will bis _____ klimaneutral sein.
- c) Die EU nennt als Zieljahr _____.

3**Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Wetter und Klima sind dasselbe. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Anthropogen bedeutet vom Menschen verursacht. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Im Paris-Abkommen drohen harte Strafen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Klimaneutral heißt: unterm Strich gleich viel Ausstoß wie Bindung. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

Anwenden und rechnen

4 Rechne.

- a) Ein Auto verbraucht 6 Liter auf 100 km. Ein Liter Benzin setzt etwa 2,3 kg CO₂ frei. Wie viel kg CO₂ sind das?
-
- b) Ausgedacht: Bis zur Grenze von 1,5 °C fehlen 0,3 °C. Die Temperatur steigt um 0,2 °C je 10 Jahre. Nach wie vielen Jahren ist die Grenze erreicht?
-
- c) Land A: 640 Mio. t, 80 Mio. Einwohner. Wie viel Tonnen pro Kopf?
-
- d) Wie viele Jahre liegen zwischen Kyoto (1997) und Paris (2015)?
-

5 Nenne.

- a) Nenne zwei staatliche Akteure der Klimapolitik.
-
-
-
-
- b) Nenne zwei nichtstaatliche Akteure.
-
-
-
-

c) Welches Interesse hat ein Umweltverband?

d) Welches Interesse hat ein Unternehmen häufig?

6 Kreuze an.

- a) Ein CO₂-Preis macht klimaschädliches Verhalten _____. ☐ billiger ☐ teurer
- b) Minderung bedeutet: _____ Treibhausgase ausstoßen. ☐ mehr ☐ weniger
- c) Anpassung bedeutet: sich auf die _____ einstellen. ☐ Ursachen ☐ Folgen
- d) Das Kyoto-Abkommen legte vor allem für ☐ Industriestaaten ☐ alle Länder
_____ feste Ziele fest.
- e) Förderprogramme werden meist mit _____ ☐ Steuergeld ☐ Eintrittsgeld
bezahlt.

7 Erkläre kurz.

a) Warum braucht Klimaschutz internationale Zusammenarbeit?

b) Was ist ein Klimaszenario?

Beurteilen und begründen

8 Rechne und erkläre.

- a) Land B stößt 400 Mio. t aus und hat 200 Mio. Einwohner. Wie viel pro Kopf? Vergleiche mit Land A (8 t).

- b) Warum sagt der Gesamtausstoß allein wenig über die Verantwortung?

- c) Nenne ein Beispiel für eine Folge, die Länder mit geringem Einkommen stark trifft.

- d) Was bedeutet Generationengerechtigkeit im Klimaschutz?

9**Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Ein gutes Urteil kommt ohne Gründe aus. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Zielkonflikte gehören zur Klimapolitik. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Ein CO₂-Preis kann Haushalte mit wenig Geld stärker belasten. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Ein Verbot lässt immer viel Spielraum. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

10**Rechne.**

a) Ein Staat stößt 1000 Mio. t aus, will 40 % einsparen und stößt am Ende 700 Mio. t aus. Wie viele Mio. t fehlen?

b) Ein Staat stößt 800 Mio. t aus und will die Hälfte einsparen. Wie viele Mio. t bleiben?

c) Vom Jahr 2026 bis 2045: Wie viele Jahre?

11**Beurteile.**

a) Nenne je ein Pro und ein Kontra für Förderprogramme.

b) Welche Kriterien nutzt du, um ein Klimaabkommen zu beurteilen?

c) Begründe in zwei bis drei Sätzen, ob der CO₂-Preis eine sinnvolle Maßnahme ist.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich erkläre Ursachen und Folgen des Klimawandels.	☐	☐	☐
Ich nenne Akteure, Abkommen und Maßnahmen der Klimapolitik.	☐	☐	☐
Ich beurteile Maßnahmen mit Kriterien.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Grundlagen

1 Kreuze an.

a) fossile Energien

→ Beim Verbrennen von Kohle, Erdöl und Erdgas (fossile Energien) entsteht CO₂.

b) Kyoto

→ Paris folgte 2015.

c) 2 °C

→ Möglichst sogar 1,5 °C.

d) staatlicher

→ Er ist ein Verfassungsorgan.

e) keine sichere

→ Es zeigt Möglichkeiten.

2 Ergänze das Wort.

a) Treibhausgase halten Wärme zurück.

b) Deutschland will bis 2045 klimaneutral sein.

c) Die EU nennt als Zieljahr 2050.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Das Wetter ist kurzfristig, das Klima der Durchschnitt über viele Jahre.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Das Abkommen setzt auf Überprüfung und Transparenz, nicht auf Strafen.

d) Stimmt.

●●○ Standard: Anwenden und rechnen

4 Rechne.

a) Etwa 13,8 kg.

→ $6 \cdot 2,3 \text{ kg} = 13,8 \text{ kg}$

b) 15 Jahre.

→ $0,3 : 0,2 = 1,5$ Jahrzehnte

→ $1,5 \cdot 10 = 15$ Jahre

c) 8 t.

→ $640 : 80 = 8$

d) 18 Jahre.

→ $2015 - 1997 = 18$

5 Nenne.

a) **Zum Beispiel Bundestag und Bundesregierung.**

→ Sie haben ein politisches Amt.

c) **Natur und Klima schützen.**

→ Denke an den Zweck.

b) **Zum Beispiel Unternehmen und Umweltverbände.**

→ Sie haben kein Amt.

d) **Arbeitsplätze, Gewinne, Planungssicherheit.**

→ Denke an den Betrieb.

6 Kreuze an.

a) **teurer**

→ Das setzt einen Anreiz.

c) **Folgen**

→ Zum Beispiel durch Deiche.

e) **Steuergeld**

→ Sie kosten den Staat Geld.

b) **weniger**

→ Anpassung ist etwas anderes.

d) **Industriestaaten**

→ Andere hatten keine festen Ziele.

7 Erkläre kurz.

a) **Treibhausgase wirken weltweit. Kein Staat kann allein genug tun.**

→ Gase machen vor Grenzen nicht halt.

b) **Eine Was-wäre-wenn-Rechnung mit bestimmten Annahmen.**

→ Denke an Annahmen und Ergebnisse.

● ● ● Plus: Beurteilen und begründen

8 Rechne und erkläre.

a) **2 t pro Kopf, A hat 4-mal so viel.**

→ $400 : 200 = 2$

→ $8 : 2 = 4$

c) **Zum Beispiel Dürren oder Überschwemmungen.**

→ Denke an Wetterextreme.

b) **Länder haben unterschiedlich viele Einwohner. Pro Kopf zeigt den Beitrag besser.**

→ Vergleiche pro Kopf.

d) **Spätere Generationen erleben die Folgen länger. Heutige Entscheidungen wirken auf sie.**

→ Denke an Zeit.

9 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Stimmt nicht. Richtig: Ein gutes Urteil nennt Kriterien und begründet.
- b) Stimmt.
- c) Stimmt.
- d) Stimmt nicht. Richtig: Ein Verbot lässt wenig Spielraum, ist aber klar.

10 Rechne.

- a) 100 Mio. t.
→ Ziel: $1000 \cdot 0,6 = 600$
→ $700 - 600 = 100$
- b) 400 Mio. t.
→ $800 : 2 = 400$
- c) 19 Jahre.
→ $2045 - 2026 = 19$

11 Beurteile.

- a) Pro: erleichtern den Umstieg. Kontra: kosten Steuergeld.
→ Beide Seiten nennen.
- b) Zum Beispiel Zielhöhe, Verbindlichkeit, Kontrolle, Umsetzung, Gerechtigkeit.
→ Es gibt mehrere Kriterien.
- c) Beispiel: Er setzt einen Anreiz zum Sparen. Er kann aber Haushalte mit wenig Geld belasten. Mit einem Ausgleich ist er deshalb ausgewogener.
→ Nenne Pro, Kontra und dein Urteil.